



WILHELM TUX

Kampagne für Freie Software

<http://wilhelmtux.ch> » media@wilhelmtux.ch

MEDIENMITTEILUNG

Verein Wilhelm Tux – Kampagne für Freie Software

Bern, 13. Oktober 2014

Fundraising: PDF-Signaturen in LibreOffice

LibreOffice, die verbreitete freie Office-Suite, kann von jedermann gratis benutzt werden. Sie wird von vielen Freiwilligen und Firmen gemeinsam entwickelt, zeichnet sich daher durch einen grossen Funktionsumfang aus und wird unter einer Freien Software-Lizenz veröffentlicht. Diese Lizenz ermöglicht es, eigene, zusätzliche Funktionen zu entwickeln (oder entwickeln zu lassen) und diese dann wiederum im LibreOffice-Projekt zu integrieren.

Wilhelm Tux will dieses Geschäftsmodell mit einem verbesserten Feature fördern: Die Erstellung von digital signierten PDF-Dokumenten direkt aus LibreOffice heraus. Für die Finanzierung des Projekts führen wir ein öffentliches Fundraising durch.

Von Wilhelm Tux

Flexibles Geschäftsmodell ideal für Funktionserweiterung

Da Open-Source-Programme in der Regel gratis zur Verfügung stehen, geht bei Anwendern oft vergessen, dass bei ihrer Erstellung durchaus Kosten entstehen. Daher sind es neben vielen freiwilligen Entwicklern oft Firmen, die einen entscheidenden Beitrag zur professionellen Entwicklung der bekannten Open-Source-Programme (wie z.B. Firefox, Thunderbird oder eben LibreOffice) leisten. Der entscheidende Punkt ist, dass die so entstehenden Programme **unter einer Freien Lizenz stehen, also nicht das Eigentum einer einzelnen Firma sind.**

Diese Freien Software-Lizenzen ermöglichen es nun auch ändern, stabile, business-taugliche Funktionen und Erweiterungen zu diesen Programmen professionell zu entwickeln. Natürlich fallen auch dabei wieder Kosten an, und daher hat sich hier ein Markt etabliert, der dem effektiven Bedarf von Firmen und Privaten gehorcht, und nicht den Spielregeln grosser Software-Konzerne. Denn auch die im Auftrag erstellten



WILHELM TUX

Kampagne für Freie Software

<http://wilhelmtux.ch> » [media at wilhelmtux.ch](mailto:media@wilhelmtux.ch)

Erweiterungen und Entwicklungen werden wieder **in den freien Entwicklungszweig zurückgegeben**.

Wilhelm Tux will nun dieses sehr flexible Geschäftsmodell fördern, und organisiert daher ein Fundraising, um eine in unseren Augen wichtige Funktion für die privaten wie geschäftlichen Anwender von LibreOffice verfügbar zu machen: Die Erstellung von digital signierten PDF-Dokumenten direkt aus LibreOffice heraus.

Digitale statt handgeschriebene Unterschriften

Viele Verträge werden heute handschriftlich unterzeichnet, obwohl die elektronische Unterschrift grundsätzlich rechtlich anerkannt ist. Werkzeuge, welche das sogenannte digitale Signieren ermöglichen, sind aber oft umständlich, eingeschränkt einsetzbar oder nicht ganz billig.

Der Zweck digitaler Signaturen¹ ist derselbe wie bei handgeschriebenen Unterschriften: Sicherzustellen, dass das Dokument wirklich von dem behaupteten Autor stammt. Statt Papier und Stift verwendet man im elektronischen Dateiaustausch digitale Schlüssel, welche die Identität des Unterzeichners anfügen und zudem dem Dokument die Echtheit bescheinigen. Digitale Signaturen sind eine Voraussetzung, um wichtige Dokumente elektronisch statt auf Papier zu versenden oder zu archivieren. Man denke etwa an einen Vertrag, bei dem beide Seiten sicher sein müssen, das selbe Dokument zu unterschreiben.

PDF-Signaturen müssen heute meist mit einer separaten Software oder einem proprietären Programm erstellt werden, das für einen spezifischen Anbieter zugeschnitten ist.

Funktionserweiterung: Klein, wichtig, effizient

Die Office-Suite LibreOffice kann zwar bereits normale Office-Dokumente im ISO-standardisierten ODF-Format signieren, nicht jedoch daraus erstellte PDF-Dateien. Wer allerdings "Experimentelle Funktionen aktivieren" einstellt, bringt LibreOffice dazu, dass die Funktion "Exportieren als PDF" ein Register "Digitale Signaturen" mit entsprechender Funktionalität anzeigt. Diese funktioniert jedoch derzeit noch unzuverlässig, da der Code, der aus einem "Google Summer of Code" Projekt stammt, damals (2012) nicht zur Produktionsreife entwickelt werden konnte.

Dennoch sind dank dieser Vorarbeit relativ bescheidene ca. 8 Tage Entwicklung notwendig. Nach Gesprächen mit LibreOffice-Entwicklern hat Wilhelm Tux die Firma Collabora² als idealen Partner ausgewählt. Collabora lässt sämtliche im Kundenauftrag durchgeführten Entwicklungen und Erweiterungen wieder in das Projekt einfließen. Die zusätzliche Funktion "Digitale PDF-Signaturen" bleibt also freie Software.

¹ Einführung: https://de.wikipedia.org/wiki/Digitale_Signatur

² Siehe <https://libreoffice-from-collabora.com/> und <https://www.collabora.com/>



WILHELM TUX

Kampagne für Freie Software

<http://wilhelmtux.ch> » [media at wilhelmtux.ch](mailto:media@wilhelmtux.ch)

Fundraising: "Die ganze Welt" profitiert

In der ersten Phase wird Wilhelm Tux versuchen, die benötigten finanziellen Mittel über Unterstützungszusagen von Unternehmen, Institutionen und Privaten zu sammeln. Gesamthaft werden 8'000 € (ca. 10'000 Fr.) benötigt. Das ist eigentlich nicht übertrieben viel, findet Wilhelm Tux. Schliesslich profitiert "die ganze Welt" wieder davon, jedenfalls nicht nur Käufer teurer Lizenzen.

Sobald die benötigten Mittel zugesagt sind, wird das Fundraising geschlossen. Wilhelm Tux wird dann den Auftrag an Collabora erteilen, die bestehende "experimentelle" Funktion zur Erstellung von digital signierten PDF-Dokumenten zur Produktionsreife fertig zu entwickeln. Diese wird im stabilen Zweig von LibreOffice integriert.

Weitere Information:

- ▶ Hauptseite „PDF-Signaturen in LibreOffice“: <http://wilhelmtux.ch/?MID=10&PID=90>
(*English version:* <http://wilhelmtux.ch/?MID=11&PID=93>)
- ▶ Hintergrund: <http://wilhelmtux.ch/?MID=10&PID=89>
(*English version:* <http://wilhelmtux.ch/?MID=11&PID=92>)
- ▶ Spenden- und Sponsoring-Anmeldung: <http://wilhelmtux.ch/?MID=10&PID=91>
(*English version:* <http://wilhelmtux.ch/?MID=11&PID=94>)

Über Wilhelm Tux

Der Verein Wilhelm Tux ist eine der ältesten "zivilgesellschaftlichen", überregionalen Interessengruppen für Freie Software in der Schweiz, die sich zum Ziel gesetzt hat, den Einsatz von Freier Software in der Schweiz zu fördern, insbesondere in öffentlichen Institutionen und Behörden.

Legendär war bereits 2002 die von Dr. Dietrich Feist mitverfasste Parlamentarier-Info zu Freier Software. Später wurde bspw. 2011 die Analyse zum Bundesgerichts-IT-Beschaffungsentscheid auch in juristischen Fachkreisen stark beachtet. Heute hat der Verein nebst hartem Kern von ehrenamtlich mitarbeitenden Personen und Vorstand insgesamt ein paar Tausend "Abonnenten" auf drei Mailinglisten sowie "Unterstützer".

Kontakt

Twitter:	twitter.com/wilhelmtux/
Web:	www.wilhelmtux.ch
E-Mail Medien:	media at wilhelmtux.ch



WILHELM TUX

Kampagne für Freie Software

<http://wilhelmtux.ch> » [media at wilhelmtux.ch](mailto:media@wilhelmtux.ch)

Dokument-Information

Titel:	Fundraising: PDF-Signaturen in LibreOffice
Autor:	Wilhelm Tux, Kampagne für Freie Software
Stichworte:	LibreOffice, PDF-Signaturen
Datum:	13. Oktober 2014
Sperrfrist:	keine
Anschläge:	6882
Online:	Dieser Artikel findet sich auf http://wilhelmtux.ch/?MID=10&PID=95
Beilagen:	keine